Anlage 5.1

Umfeldentwicklung im Rahmen Neubau Stadion

Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie Stadion, in deren Entwicklung SpS von Beginn an eingebunden war, bezieht explizit die Umfeldgestaltung mit ein, da eine isolierte Betrachtung des Stadions den großen Chancen, aber auch den Notwendigkeiten im Sinne des Sports, nicht gerecht wird.

Der geplante Wegfall von Sporthalle und Leichtathletikanlage im Stadion erfordert eine Ersatzschaffung im direkten Umfeld. Hier liegt die große Chance, den Volkspark Dutzendteich zu einem **Sportareal Dutzendteich** für die Sommersportarten umzugestalten und gleichzeitig Bewegungsangebote für ALLE bereitzustellen.

1. Errichtung Sportareal Dutzendteich mit folgenden Optionen und Bedarfen:

- Sporthalle für Schul- und Vereinssport (3-Feld)
- Erweiterung der Angebote in der benachbarten Eliteschule des Sports
- Basis für Entwicklung Bundesstützpunkt (BSP) Rollstuhlbasketball
- Trainingshalle und Funktionsräume zur Etablierung des aktuell sehr erfolgreichen BSP Ringen
- Einbindung BSP Triathlon und DAV (Büros für Stützpunkte und Trainingshallen)
- Veranstaltungshalle für kleinere Großsportveranstaltungen (derzeit nur eine Halle in Nbg mit mehr als 199 Plätzen (BBZ) (z.B. Rythm. Sportgymn., Hockey, Ringen, Handball 4. Liga u.a.)
- Trainingshalle Falcons (Anforderung 1. + 2. Liga: Basketballspielfeld exklusiv für Falcons)
- Einbindung Verwaltungseinheiten SpS und BLSV in Baukörper
- Räumlichkeiten für Physio und medizinische Betreuung Leistungssport

Auch die Außenflächen können zur Belebung des Umfeldes der Halle und des gesamten Areals, mit zwei Kleinspielfeldern Basketball, einem Bewegungspark und weiteren Bewegungsflächen genutzt werden.

2. Errichtung eines kleinen Stadions

Durch den Stadionumbau entfallen die bisher dort vorhandenen leichtathletischen Anlagen; damit entfällt der einzige Austragungsort für leichtathletische Wettkämpfe mit größerer Anzahl an Zuschauern. In der Machbarkeitsstudie wurde hierzu ein möglicher Neubau eines kleinen Stadions in die Planung eingebracht. Derzeit werden verschiedene Standorte geprüft.

Das kleine Stadion wird benötigt für:

- Bundesliga Frauenfußball
- American Football
- Leichtathletik-Meisterschaften (regional oder auch national (Jugend))
- FCN Regionalliga + U16/18
- Breitensportveranstaltungen (Bundesjugendspiele, Sportabzeichen, große Sportfeste)
- Schulsport

3. Weitere Sportanlagen

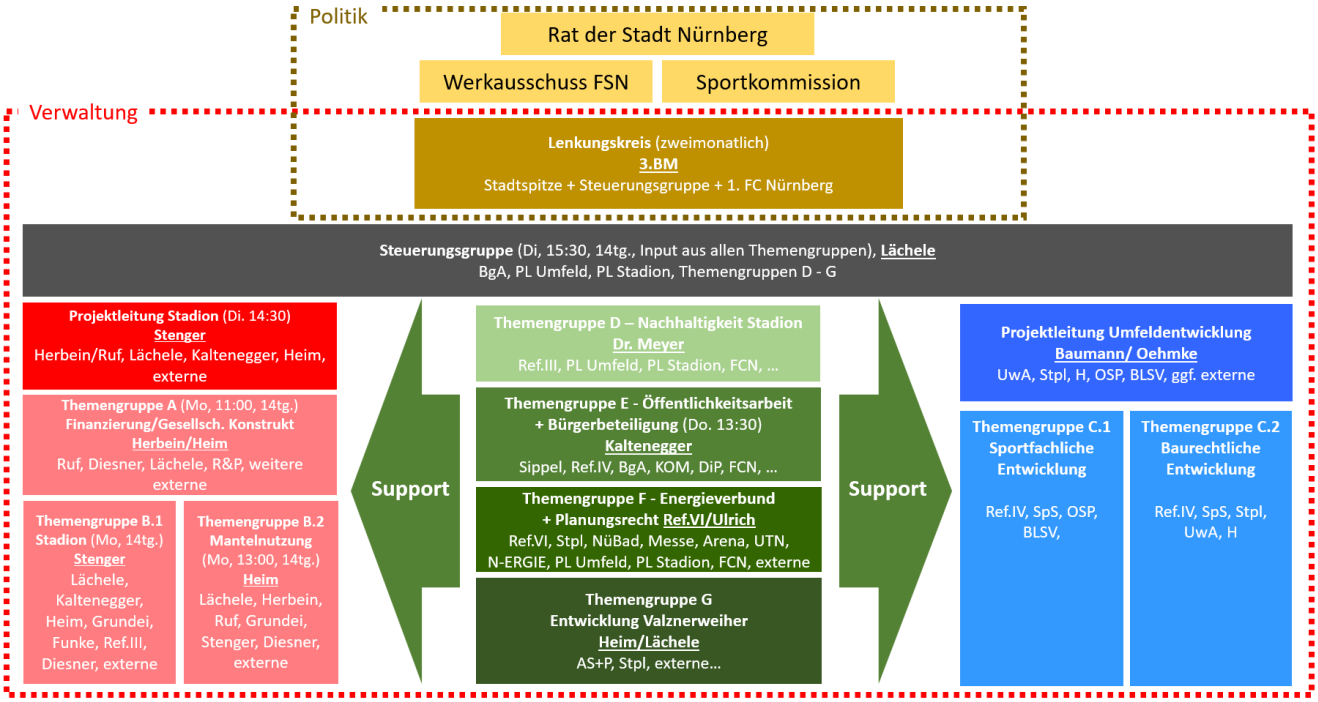
In die weitere Umfeldentwicklung sind auch die Veranstaltungshalle ARENA, die Nebenplätze 1 und 2, das Rasenspielfeld hinter der ARENA und der Jedermannsportplatz einbezogen. Aufgrund des Alters der ARENA ist auch hier eine nähere Betrachtung notwendig.

Ein großer Vorteil wäre, dass anhand von durchdachten Planungen eine **Eisfläche für Training von Vereinen und Schulen** entstehen könnte, die in Nürnberg dringend gebraucht wird.

Hinsichtlich der Fußballplätze liegt ein Augenmerk darauf, dass eine Umstrukturierung nicht dazu führen darf, dass im Ergebnis weniger Plätze für den Breitensport zur Verfügung stehen. Ziel ist es, auch hier die Gesamtsituation zu verbessern.

Aktueller Sachstand

In seiner Sitzung am 18.06.24 hat der Stadtrat der Fortführung der Planung mit den notwendigen Untersuchungen zugestimmt. Dabei wurde Ref. IV/SpS beauftragt, die Umfeldentwicklung federführend zu organisieren.



Der nächste Schritt sind umfangreiche Analysen und Gutachten im Stadionumfeld. Dies wird auch in dem Antrag der SPD vom 24.05.24 gefordert. Die konkrete Beantwortung der einzelnen Fragen ist jedoch erst im weiteren Verlauf der Planung möglich. Dabei sind zwei große Themen zu beachten:

1. **Verortung einzelner Objekte**

Die ersten notwendigen Gutachten sind bereits beauftragt.

2. **Umbau Zeppelintribüne und Zeppelinfeld zum Lern- und Begegnungsort auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände.**

Da dieses Gelände ein Teil des gesamten Areals ist, steht SpS in engem Austausch mit der Projektentwicklungsgruppe der 2. BM zur Abstimmung aller weiteren Entwicklungsschritte.

Weiteres Vorgehen

Im StR-Beschluss vom 18.06.24 ist festgehalten:

Beauftragung von Ref IV/SpS, die notwendigen Untersuchungen, Gutachten, Alternativplanungen und Standortanalysen für die Entwicklung eines Sport- und Freizeitcampus Dutzendteich anzugehen. Für die notwendigen Schritte ist ein Budget von ca. 500.000 € für das gesamte Areal notwendig. Die Finanzmittel werden zu 50% im Referat IV und zu 50% beim Eigenbetrieb FSN veranschlagt. Diese Gelder sind laut Stadtratsbeschluss für den Haushalt 2025 vorzusehen. Die im Folgenden dargestellten Schritte fallen in den Bereich Ref. IV/SpS, sie werden dort federführend bearbeitet und bedürfen einer fachspezifischen Zuarbeit der anderen Geschäftsbereiche, wie z. B. Ref.VI und der Abstimmung mit der Projektgruppe Stadion:

- Notwendiger Untersuchungs-, Planungs- und Gutachterumfang
- Artenschutz (Kartierungen, saP, Maßnahmenkonzept) => Notwendige Erkenntnisse für eine weitere Planung
- Baumbestandsplan bzw. Kartierung, Baumbewertung
- Eingriffs- /Ausgleichbilanzierung
- Verkehrsgutachten
- Entwässerung, Grundwasser
- Lärmgutachten
- Lichtgutachten
- Orientierende Altlastenuntersuchung
- Kampfmitteluntersuchungen
- Baugrunduntersuchungen
- Denkmalpflegerische Gutachten
- Planungskosten für weitere Variantenbetrachtungen

Dementsprechend hat SpS die Einstellung von € 250.000 für die genannten Maßnahmen zum Haushalt 2025 angemeldet und ist mit der hierfür notwendigen Stelle im Stellenschaffungsverfahren vertreten. Hierüber wird der Stadtrat im Rahmen der Haushaltsberatungen Ende November entscheiden.

Die Verwaltung berichtet in den Sitzungen der Sportkommission regelmäßig über die weiteren Entwicklungen.